



Basis für die neuen Beberbecker Pferde: Das im Mai 2019 geborene Fohlen Novi in Arce (Neue unter der Burg) mit seiner Mutter Gilla (links) und der derzeit tragenden Stute Oliotta auf ihrer Weide. Die beiden weiteren, vor wenigen Tagen hinzugekommenen Stuten werden noch separat gehalten, bis sich alle aneinander gewöhnt haben. FOTO: THOMAS THIELE

Beberbecker Pferde wieder da

Berühmte alte Rasse wird erneut an der Sababurg gezüchtet

VON THOMAS THIELE

Sababurg – An der Sababurg werden wieder Beberbecker Pferde gezüchtet. Die alte Rasse, die bis vor fast 100 Jahren den Ruf des Gestüts Beberbeck begründete, ist in Kürze wieder in einem eigenen Gehege im Tierpark Sababurg zu sehen. Die ersten fünf Tiere, darunter ein hier geborenes Fohlen, sind bereits eingetroffen und sollen in den Tierpark einziehen, sobald ihr Stall fertig ist.

Nach den ersten beiden Stuten trafen vor einigen Tagen zwei weitere Stuten aus der Alt-Beberbecker Familie ein. Sie konnten in Estland ausfindig gemacht werden und sind auf die 1806 geborene Stammstute Camille zurückzuführen. „Ein besonderes Ereignis für den Tierpark“, sagte dazu Tierparkleiter Uwe Pietsch. Vorausgegangen war eine dreijährige Suche des

Landkreises Kassel nach reinrassigen Nachkommen der Beberbecker Pferde, die nach Auflösung des Gestüts im Jahr 1929 nach Polen verkauft wurden. Ein Teil der Tiere starb bei einem Bombenangriff, die Spuren der übrigen verloren sich durch die Kriegswirren fast völlig. Der Bestand verteilte sich auf mehrere Länder und mischte sich mit anderen Rassen. Zuletzt existierten nur noch wenige Tiere, bei denen sich die Herkunft klar klären ließ. Der

lückenlose Nachweis der Vorfahren ist aber Voraussetzung, dass die Tiere zur Rassezucht anerkannt werden.

Mit der Genehmigung des Zuchtvorhabens durch die zuständige Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen Anfang September ist nun der offizielle Startschuss für die Zucht gefallen. Die Führung eines Zuchtbuches für die Beberbecker Rasse in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Hessen erfolgt im Rahmen eines Erhaltungs-

zuchtprogramms durch den Zuchtverband für Senner Pferde in Borgholzhausen.

Von den heute noch vorhandenen fünf Beberbecker Pferdefamilien sind schon Nachkommen von vier Familien im neuen Sababurger Bestand vorhanden, erläutert der Zuchtleiter, Diplom-Agraringenieur Karl-Ludwig Lackner, der sich seit 1971 für den Erhalt alter Pferderassen wie etwa Senner Pferde und Araber einsetzt.

Die ersten beiden Stuten, eine davon trächtig, waren schon im Frühjahr im Kreis Kassel eingetroffen. Das erste Beberbecker Fohlen wurde Anfang Mai geboren, zunächst aber noch nicht öffentlich gemacht, weil der Landkreis damals noch nach weiteren Stuten suchte. Im Spätherbst sollen dann alle Tiere in den Tierpark gebracht und den Besuchern gezeigt werden.

Über 400 Jahre Pferdezucht

An der Sababurg züchteten die Landgrafen ab 1490 Pferde. Im nahen Beberbeck wurde 1724 ein Gestüt zur Zucht von Militärpferden gegründet, ab 1823 war es Musteranstalt für die Landespferdezucht. Die Beberbecker Warmblut-Pferde gehen auf Trakehner Pferde und Senner-Stuten (die älteste deutsche Pferderasse) zurück, galten als intelligent, robust und widerstandsfähig, und waren ab dem 19. Jahrhundert als eigene Rasse vom Typ edles Halbblut anerkannt.

ty